

Ulrich Körner Letzte Hoffnung für die CS

BILANZ

Das Schweizer Wirtschaftsmagazin

09

September 2022

CHF 14.-


Euro 14.-

**BERATER-
RANKING**

Die Besten
der Schweiz



BANKIERS PARADISE



Warum unsere Geldmanager noch immer zu viel verdienen

INVEST Das Comeback der Bonds

ENERGIEKRISE Suzanne Thoma im Interview

DRESSCODE Neue Freiheiten im Büro

Aufs Auge

Beauty2Go Alexandra Lüönd hat schweizweit Schönheitskliniken aufgebaut. Nun startet sie eine neue Beautykette – für Augenbrauen.

Kürzlich bekam sie in Lausanne den Vertrag für den sechsten Standort. In wenigen Jahren hat **Alexandra Lüönd** die Kette Beauty2Go aufgebaut – Schönheitskliniken für minimalinvasive Eingriffe im Gesicht, etwa für das Aufspritzen von Lippen und Wangen oder das Optimieren der Nase.

Die HSG-Absolventin hatte bescheiden begonnen, in Kooperation mit einer Ärztin, anfangs putzte sie sogar die Böden selber. Heute betreibt sie unter anderem an der Zürcher Bahnhofstrasse eine Klinik, beschäftigt zusammen mit ihrem Bruder, der ebenfalls eingestiegen ist, elf Ärzte in Vollzeit und gilt schweizweit als grösster



SELFMADE Alexandra Lüönd baute nach dem Studium eine Kette für Beautybehandlungen auf.

Abnehmer von Botox und Hyaluron. «Wir haben alles ohne Fremdfinanzierung aufgebaut», sagt sie nicht ohne Stolz. Lüönd wirbt in den sozialen Medien, hat transparente Preise und versucht, dank schlanker Struktur, Synergien und grossen Abnah-

memengen die bestehenden Angebote zu unterbieten. Vor allem spricht sie eine junge Generation an, die ihren Instagram-Idolen nacheifert und für die Schönheitsbehandlungen selbstverständlich sind.

«Wer zu uns kommt, hat sich sowieso schon mit dem Thema auseinandergesetzt», kontert sie die Kritik, dass ihr Angebot überhaupt erst das Bedürfnis schaffe. Und dank den Spezialisten sei das Risiko für Komplikationen gering. Nach sechs bis zwölf Monaten lässt der Effekt nach. Bereits mehr als 22 000 Patienten zählt sie zu ihren Kunden. Einen ähnlichen Erfolg erhofft sie sich nun für das neue Geschäftsmodell: Microblading für Augenbrauen.

Im Oktober startet sie nahe der Zürcher Bahnhofstrasse eine erste Filiale von Brows & Brows. «Beim Microblading gibt es viele zweifelhafte Angebote. Wir wollen medizinisch gesehen Standards einführen und das Geschäft professionalisieren.» In den nächsten drei Jahren will sie mit Brows & Brows ebenfalls in fünf oder sechs Städten präsent sein. Auch die Expansion ins Ausland sei ein Thema.

BASTIAN HEINIGER

ANZEIGE

cyberlink



5x Gold in Folge. Herzlichen Dank für Ihr Vertrauen!